

Frauen in IT stärken: WOMENinICT-Frühstücksalon bei ABZ* AUSTRIA in Kooperation mit MP2 IT-Solutions

Bildung, Potentiale und AI Companion Vereinbarkeit im Fokus

Wien 18. Juni 2026 – Wie können mehr Frauen für IT, Technik und digitale Zukunftsbranchen gewonnen werden? Welche Rolle spielen Unternehmen, Bildung und soziale Innovationen dabei? Und wie kann Künstliche Intelligenz dazu beitragen, Vereinbarkeit und Gleichstellung in Unternehmen weiterzudenken? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des WOMENinICT-Frühstücksalons, der am 17. Juni 2026 von ABZ* AUSTRIA in Kooperation mit MP2 IT-Solutions in Wien gehostet wurde.

Die Teilnehmerinnen wurden dabei von Marion Koidl von ABZ* Austria und WOMENinICT Vorsitzender Christine Wahlmüller-Schiller begrüßt. [WOMENinICT ist das größte Frauennetzwerk](#) der ICT-Branche in Österreich.

„Gleichstellung und Frauenförderung sind fundamentale Eckpfeiler unserer Arbeit bei WOMENinICT – gerade im ICT-Sektor ist der Frauenanteil mit rund 20 Prozent einfach viel zu niedrig. Unser Ziel ist es, mehr Mädchen und Frauen für ICT-Branche zu begeistern. Wichtig ist es uns dabei auch, für Chancengleichheit zu sorgen und Frauen gezielt auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Wir sorgen für Vernetzung und Support“, unterstreicht Christine Wahlmüller-Schiller.

Bildung als Schlüssel für Femal Empowerment

Im Zentrum des WOMENinICT-Frühstücksalons stand der Austausch darüber, wie Bildung Frauen neue berufliche Perspektiven eröffnet und wie Unternehmen aktiv zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen können. Unter dem Titel „Empowerment durch Bildung – Soziale Innovationen an der Schnittstelle von Unternehmen und Gesellschaft“ sprachen Gerlinde Macho, Unternehmensführung MP2 IT-Solutions, und Manuela Vollmann, Geschäftsführerin ABZ* AUSTRIA, über die Bedeutung von Kooperationen zwischen Wirtschaft, Bildungsinitiativen und arbeitsmarktpolitischen Angeboten.

„Wir brauchen mehr Frauen in IT und Technik – nicht nur, weil der Fachkräftebedarf groß ist, sondern weil digitale Lösungen besser werden, wenn unterschiedliche Perspektiven einfließen. Es gilt, Mädchen und Frauen für technische Berufe zu begeistern, Zugänge sichtbar zu machen und die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Unternehmen weiter auszubauen“, bekräftigte die IT-Unternehmerin Gerlinde Macho.

Manuela Vollmann, Geschäftsführerin von ABZ* AUSTRIA, betonte: *„Frauen bringen enormes Potenzial für Technik, Digitalisierung und Innovation mit. Entscheidend ist, dass sie nicht nur angesprochen, sondern entlang des gesamten Weges unterstützt werden – beim Einstieg, bei Qualifizierung, bei beruflicher Weiterentwicklung und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“*

Frauen für Technik gewinnen – Unternehmen profitieren

Ein weiterer Schwerpunkt widmete sich konkreten Potenzialen für Unternehmen. Michael Bendl, Betriebsleiter von MP2 IT-Solutions, und Corina Exenberger, Projektleiterin von ABZ* AUSTRIA, gaben Einblicke in die Programme FIT – Frauen in die Technik und Umweltstiftung. Beide Ansätze zeigen, wie Qualifizierung, Unternehmensbedarf und Zukunftsbranchen zusammengeführt werden können.

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in technischen und digitalen Berufen wird deutlich: Mehr Frauen für IT und Technik zu gewinnen, ist nicht nur eine Gleichstellungsfrage, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Unternehmen, die gezielt auf Frauen setzen, erweitern ihren Talentpool, stärken Innovationskraft und schaffen nachhaltigere Personalstrategien.

KI und Vereinbarkeit: Gleichstellung weiterdenken

Mit dem Programmpunkt „AI Companion für Vereinbarkeit – Gleichstellungsorientierung weiter gedacht“ richtete der Frühstückssalon von WOMENinICT den Blick auf aktuelle Entwicklungen im B2B- und HR-Bereich.

„Flexible Arbeitsmodelle sind längst kein Nice-to-have mehr, sondern ein wesentlicher Hebel für Gleichstellung und Fachkräftesicherung. Wenn wir die Möglichkeiten von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz gezielt nutzen, können wir Arbeitswelten schaffen, die Vielfalt fördern, Vereinbarkeit erleichtern und allen Talenten faire Chancen auf Entwicklung und Führung bieten“, sagt Marion Koidl, Leiterin der ABZ*Organisationsberatung.

Im Fokus steht die Frage, wie KI-Anwendungen rund um Karenzmanagement, Vereinbarkeit und Personalprozesse so entwickelt werden können, dass sie Gleichstellung unterstützen und strukturelle Benachteiligungen nicht fortschreiben.

Ein fixer Bestandteil des Frühstückssalons ist auch die Vorstellung von drei WOMENinICT-Botschafterinnen. Sie machen sichtbar, wie vielfältig Karrierewege in der so spannenden Branche sein können – und warum Role Models für Berufsorientierung, Selbstvertrauen und Netzwerke eine zentrale Rolle spielen.

Der WOMENinICT-Frühstückssalon bietet Raum für Austausch, Diskussion, Networking und gemeinsames Frühstück. Ziel ist es, Frauen in IT und Technik sichtbarer zu machen, Kooperationen zwischen Unternehmen und gesellschaftlichen Akteur*innen zu stärken und konkrete Impulse für mehr Chancengerechtigkeit in digitalen Zukunftsfeldern zu setzen.

Über [ABZ*AUSTRIA](#)

ABZ*AUSTRIA ist seit mehr als 30 Jahren Kompetenzpartnerin für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die berufliche Entwicklung von Frauen. Mit Beratungs-, Qualifizierungs- und Unternehmensangeboten unterstützt ABZ*AUSTRIA Frauen und Unternehmen dabei, Zukunftsperspektiven am Arbeitsmarkt zu schaffen.

Über [MP2 IT-Solutions](#)

MP2 IT-Solutions steht seit mehr als 25 Jahren für nachhaltige Unternehmensführung, hohe Innovationskraft und gelebte Chancengerechtigkeit. Dieses Engagement wurde mehrfach ausgezeichnet: So wurde MP2 IT-Solutions im Jahr 2021 als familienfreundlichster Mittelbetrieb Wiens prämiert. Gründerin Gerlinde Macho erhielt den Frauenpreis in der Kategorie MINT beim Staatspreis 2022. Gerlinde Macho ist Mitbegründerin von WOMENinICT und war 2021 die erste Frau im VÖSI Vorstand sowie Lektorin bzw. Mentorin.

Über [WOMENinICT](#)

WOMENinICT ist eine Special Interest Group im Verband Österreichischer Software Innovationen (VÖSI) und das größte IT-Frauennetzwerk Österreichs. Das Netzwerk setzt sich für Chancengerechtigkeit und mehr Frauen in der IT- und Software-Branche ein und wird seit der Gründung 2020 von Christine Wahlmüller-Schiller vom AIT Austrian Institute of Technology geleitet. Über 250 WOMENinICT Botschafterinnen engagieren sich im Bildungsbereich und bei Schulveranstaltungen, als Role Models bei Berufsorientierungs-Events, als Sprecherinnen bei Fachkonferenzen sowie als Mentorinnen im WOMENinICT Mentoring Programm GRACE, benannt nach der Informatikerin Grace Hopper.